

Stellungnahme der Task Force FTI zur Empfehlung des Rates für FTE zu EFRE (Strukturfonds)

Die **europäischen Struktur- bzw. Kohäsionsfonds** erfüllen eine wichtige Funktion in der Sicherung und Vertiefung des ökonomischen, sozialen und territorialen Zusammenhaltes der europäischen Regionen. Die Förderung von Forschung und Innovation, und damit der Aufbau leistungsfähiger, regionaler Innovationsysteme ist dabei ein wichtiges Mittel, um diese Ziele zu erreichen.

Die **europäischen Forschungsrahmenprogramme** wiederum fördern unter dem Blickwinkel der Exzellenz Forschung und wissenschaftliche Kooperation unabhängig von ihrer geographischen Verankerung. Dies führt auch dazu, dass wissenschaftlich starke Regionen und Länder mitunter überproportional viele Mittel akquirieren können.

Neben diesen grundsätzlichen Unterschieden in der Interventionslogik, gibt es auch zentrale Unterschiede in der Abwicklung der Mittelvergabe. Um beide Förderinstrumente nunmehr gemeinsam und ergänzend einsetzen zu können, wird derzeit auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene an der Optimierung der Rahmenbedingungen für die Beteiligung gearbeitet.

Vor diesem Hintergrund wurde auch die Empfehlung des Rates für Forschung und Technologieentwicklung von allen in der Task Force FTI vertretenen Ressorts intensiv diskutiert.

Die Task Force FTI erkennt das Zeitfenster bis Herbst 2013 für die notwendige Optimierungsarbeit an den Rahmenbedingungen auf allen Ebenen:

- Auf europäischer Ebene gilt es, die viel geforderte Simplifikation umzusetzen: Eine Harmonisierung der Förderfähigkeitsregeln von EFRE und Horizon 2020 wäre ein wichtiger Schritt, der von Österreich unterstützt wird.
- Im Sinne der Umsetzung der FTI-Strategie der Bundesregierung unterstützt die Task Force FTI die Beteiligung von Österreichs Forschung, Technologie und Innovation an der EU-Kohäsionspolitik 2014-20 und verweist auf die [Ergebnisse der Fokusgruppe Wissenschaft und Forschung im Rahmen des STRAT.AT-2020 Prozesses](#).
- Auf nationaler und regionaler Ebene wird es entscheidend sein, österreichweit einheitliche und transparente Regeln für die Förderung von Forschung, Technologie und Innovation zu etablieren. Ein gemeinsames EFRE-Österreich-Programm für die nächste Programmperiode ist in diesem Sinne aus Sicht der Task Force FTI ein zentraler Punkt. Der Ausbau von Beratung und Service sowie eine österreichweite

Harmonisierung von Förderfähigkeitsregeln (unter Einbeziehung des BMF) wird begrüßt.

- Weiters wird auf eine strukturierte Diskussion sowie den Austausch zwischen Bund- und Länderakteuren mit betroffenen Unternehmen zu Themen der Strukturfonds verwiesen, welche 2012 im Rahmen der Nationalen Clusterplattform des BMWFJ stattfand und weitergeführt wird.